

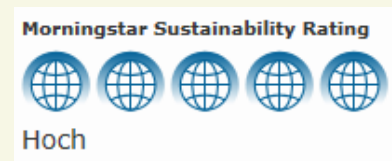
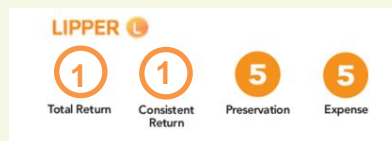
Intelligenter Dreiklang aus  
Risikoreduzierung, Rendite und  
Nachhaltigkeit



## FOS Performance und Sicherheit

Monatsbericht

Oktober 2017





# Risikoreduzierung, Rendite und Nachhaltigkeit

## Anlagepolitik

Anlageziel des FOS Performance und Sicherheit ist der reale Kapitalerhalt (nach Inflation) sowie die Erwirtschaftung von Ausschüttungen. Der Fonds trägt der zunehmenden Sorge der Investoren vor Eventrisiken am Kapitalmarkt Rechnung. Durch ein permanentes Overlay-Management soll das Risiko von Verlusten auf annualisiert 5% möglichst begrenzt werden (keine Garantie). Es wird eine

konservative, aber aktive Anlagestrategie verfolgt. Der Schwerpunkt des Fonds sind Anleihen und Geldmarktanlagen. Der maximale Aktienanteil inkl. Aktienfonds ist derzeit auf 30% des Fondsvermögens begrenzt. Die Titelselektion erfolgt unter der weitgehenden Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien, die mit der Nachhaltigkeitsratingagentur oekom research AG definiert wurden.

## Aktuelle Marktsituation

Der Oktober stand ganz im Fokus der EZB Sitzung am 26. Oktober 2017. Als Fazit daraus wird die EZB auch im kommenden Jahr mit ihren Anleihekäufen Investoren verdrängen - allerdings mit großen Unterschieden zwischen den Marktsegmenten. Die Jagd nach Rendite bleibt bestehen, supranationale Emittenten und Kernmärkte wie Deutschland und Frankreich werden den größten Verdrängungseffekt 2018 erfahren. Bundesanleihen sollten am meisten von beträchtlichen Reinvestitionen profitieren. Die Zinsentwicklung hängt nun ganz wesentlich davon ab, wie der Entscheid der EZB zur Neuausrichtung ihres Anleihekaufprogramms (APP) am Markt aufgenommen wird. Die beschlossene Kürzung des Anleihekaufvolumens auf 30 Mrd. Euro zum Jahresstart 2018 sowie die Verlängerung des Programms bis mindestens September liegen im Rahmen der im Vorfeld etablierten Erwartungen. Ebenso wenig überraschend, dass die EZB bemüht ist, das Signal eines Ausstiegs aus der ultra-lockeren Geldpolitik möglichst zu relativieren, indem sie das Instrument der Forward Guidance stärkt und das QE-Enddatum offen lässt. Die Leitzinsen bleiben erwartungsgemäß unverändert bei 0,00% (Hauptrefisatz) bzw. -0,40% (Einlagesatz) und sollen dort auch noch bis weit nach dem Ende des QE-Programms gehalten werden (Forward Guidance). Bezüglich der Konjunktorentwicklung bleibt die EZB optimistisch, bezüglich der Inflation dagegen zurückhaltend. Die Wahrscheinlichkeit eines spürbaren Anstiegs der Euro-Staatsanleiherenditen verbleibt somit vorerst auf niedrigem Niveau. Während das kurze Ende der Euro-Zinskurve durch das „lower for longer“ der EZB gut verankert bleibt, verflachte sich die Kurve vom langen Ende her. Die erste 10 Basispunkte (BP) Zinserhöhung des EZB-Einlagesatzes wird mittlerweile für das 2. Quartal 2019 erwartet. Mit seinem äußerst sanften Exit hat Draghi ein zentrales Risiko für Euroland Staatsanleihen entkräftet. Die neunmonatige QE-Verlängerung zu 30 Mrd. Euro samt Bestätigung, dass es

keinen abrupten Stopp geben wird, impliziert APP-Käufe von rund 240 Mrd. Euro in 2018. Die EZB wird daher abermals mehr als die gesamte Nettoemission absorbieren, was den Ausweitungsdruk auf Spreads resultierend aus niedrigeren QE-Volumina abfedert. Da Tapering Sorgen somit erst nächstes Jahr relevant werden, ist die Politik nunmehr das Hauptrisiko für Staatsanleihen. Die Märkte tolerieren offenbar die Risikoquelle aus Katalonien, während die italienischen Wahlen im nächsten Jahr immer noch zu entfernt erscheinen. Die Risikoaufschläge blieben kaum verändert. In den USA nimmt die FED weiter Kurs auf eine Zinserhöhung im Dezember. Am grundlegenden Bild hat sich seit der letzten Sitzung des FOMC nichts geändert: Die Inflation verharrt, gemessen am von der Fed bevorzugten Deflator, weiterhin etwas unterhalb des 2%-Ziels. Am Arbeitsmarkt herrscht weitgehend Vollbeschäftigung, und das Wachstum dürfte im 3. Quartal trotz der Stürme wieder bei etwa 3% liegen. Die Fed dürfte ihr Kommuniké nächste Woche kaum ändern sowie auch den Zielkorridor für den Leitzins bei 1,00% bis 1,25% bestätigen. Da auch weder eine Pressekonferenz noch neue Projektionen anstehen sind die Marktteilnehmer auf die bevorstehende Nominierung des nächsten Fed Vorsitzenden fixiert. Vorrusschauend für den Euroraum dürfte die erste Schätzung für das Bruttoinlandsprodukt in Q3 bestätigen, dass die Wirtschaft weiter kräftig wächst. Allerdings schlägt sich dies bisher nicht in einer stärkeren Teuerung nieder; vielmehr dürfte die Kernteuerungsrates auch im Oktober nur leicht über 1% gelegen haben. In den USA ist die Beschäftigung im Oktober wohl kräftig gestiegen, nachdem die Wirbelstürme im September für einen Rückgang gesorgt hatten. Die bislang vorliegenden Euroland Daten deuten darauf hin, dass das BIP im 3. Quartal 2017 gegenüber dem Vorjahresquartal um 0,5% zugelegt hat. Das im Vergleich zum durchschnittlichen Wachstum in den



# Risikoreduzierung, Rendite und Nachhaltigkeit

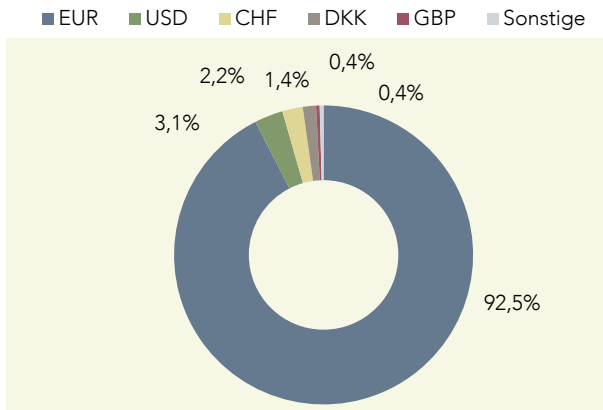
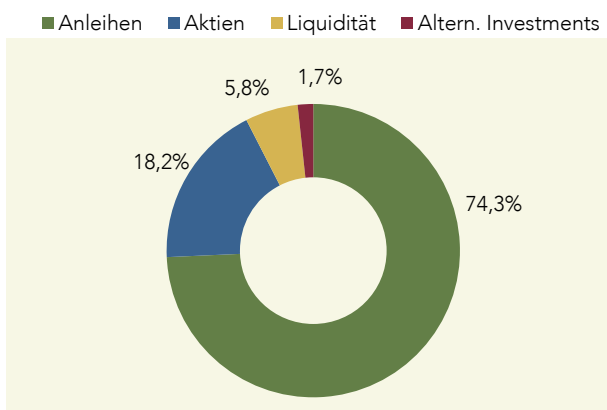
## Aktuelle Marktsituation

vergangenen drei Quartalen (0,6%) leicht schwächere Wachstum ist wohl vor allem dem zuletzt etwas stärkeren Euro und der zeitweise etwas schwächeren globalen Nachfrage geschuldet. Ein Ende des Aufschwungs ist auch angesichts der weiterhin sehr expansiven Geldpolitik der EZB nicht in Sicht. Die niedrigen Zinsen machen für Verbraucher und Unternehmen die immer noch hohe Verschuldung tragbar. Sie stellt damit kein Hindernis für höhere Konsum- und Investitionsausgaben dar.

Die aus EZB-Sicht zunächst interessantere Frage ist, wann das ordentliche Wachstum endlich den Preisauftrieb anschiebt. Die Verbraucherpreisdaten für Oktober werden in dieser Hinsicht wohl enttäuschen. Denn die Kernsteuerungsrate dürfte bei 1,1% verharren, und die im Vergleich zum Jahresanfang leicht höhere Rate ist weitgehend auf einen Sondereffekt beider Preisen für Pauschalreisen und Hotelübernachtungen zurückzuführen.

## Gesamtallokation

### Asset-/Währungs-Allokation\* (Stand: 31.10.2017)



Das Fondsvolumen per 31.10.2017 beträgt 176,38 Mio. €.

\* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

## Kommentar des Fondsmanagements

### Anlageaktivitäten im Oktober 2017

Der Markt nahm die Ankündigungen der EZB sehr positiv auf. Die substanzielle Kürzung des monatlichen Kaufvolumens eröffnet die Möglichkeit, dass die prozentualen Gewichte der einzelnen Anleiheklassen zugunsten der Unternehmensanleihen verschoben werden. Weil die EZB überdies auch bei der Anwendung des Kapitalschlüssels für die Länderaufteilung im APP die seit jeher ausbedungenen Freiräume weiterhin nutzen dürfte, kann das verbleibende Kaufvolumen in der Summe gezielter eingesetzt werden, um das Risiko von Spreadausweitungen sowohl von Unternehmensanleihen als auch von Staatsanleihen der Euroraum-Peripherie zu begrenzen während die Bundrenditen mittelfristig einen gewissen Spielraum nach oben erhalten. Die Anleihe- und Aktienmärkte legten eine Rally hin während der Euro schwächer notierte. Dies ist wohl

auf die Positionierung zurückzuführen. Absicherungen gegen einen schnelleren EZB-Exit, die eingegangen wurden, als im Verlauf der vergangenen Woche die Aktien neue Höchststände erreichten wurden aufgelöst. Investoren dürften in den kommenden Wochen bemüht sein, investiert zu bleiben bzw. die signifikanten Rückzahlungen anzulegen. Die Situation in Spanien bleibt undurchsichtig. Wir erwarten jedoch keine Eskalation und rechnen weiterhin damit, dass die 10-jährigen Spreads über Bunds in den kommenden Wochen wieder die 100 Basispunkte Marke testen könnten. Ein Teil der USD Bewegung wurde durch Fortschritte auf dem Weg zu der von Präsident Trump versprochenen Steuerreform begründet. Sowohl Senat als auch das Repräsentantenhaus haben einem Haushaltsrahmengesetz für 2018 zugestimmt.





Risikoreduzierung,  
Rendite und Nachhaltigkeit

## Kommentar des Fondsmanagements

Das Gesetz zur Steuerreform könnte nun mit einfacher Mehrheit den Senat passieren. Deutsche 10-jährige Bundesanleihen fielen auf ein Niveau von 0,36% (nach 0,46% zu Monatsbeginn) und sorgten für eine Monatsperformance von einem Prozent. US-Treasuries stiegen auf 2,38% zum Monatsende nach 2,33% im Vormonat. Europäische Investment Grade Anleihen engten sich um 6 BP auf ein durchschnittliches Spreadniveau von 87 BP ein. Aufgrund eines Mittelabflusses mussten wir sowohl Anleihen

als auch Aktien verkaufen. Im Anleihensegment trennten wir uns von Banca Intesa, Alliance Finance und Berlin Hyp. Auf der Aktienseite wurde über diverse Verkäufe Liquidität bereitgestellt. Via Neuemission wurde Varta erworben. Das IPO war vielfach überzeichnet und konnte Kursgewinne von mehr als 30% am Tag der Erstnotiz verzeichnen. Teile der Zeichnungsgewinne wurden bereits realisiert. Die Absicherung über den DAX Put 11500 wurde von Juni auf den September 2018 verlängert.

### Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Die wirtschaftliche Dynamik bleibt vorerst hoch. Während die Inflation im Durchschnitt der letzten 20 Jahre liegt, ist die Geldpolitik nach wie vor von der Normalität weit entfernt. Auf dem Anleihemarkt dürfte die Spreadeeinengung weitergehen. Die EZB wird abermals mehr als die gesamte Nettoemission absorbieren, was den Ausweitungsdruck auf Spreads resultierend aus niedrigeren Euro QE-Volumina abfedert. Zugleich können sich die geldpolitischen Tauben im EZB-Rat bezüglich ihrer vorsichtigen bis skeptischen Bewertung der Inflationsperspektiven durch die vorläufigen Preisdaten für Oktober bestätigt sehen. Währungstechnisch hat sich der EUR-USD Wechselkurs kaum bewegt. Mit der durch Präsident Trump nunmehr bekanntgegebenen Nominierung von Jerome Powell zum Nachfolger von Janet Yellen, die Anfang Februar aus dem Amt der Vorsitzenden scheidet, ist mit Blick

auf das kommende Jahr für ein hohes Maß an Kontinuität in der US-Geldpolitik gesorgt. Die Fed sollte ihren bisherigen vorsichtigen Normalisierungskurs unter Powell nahezu eins-zu-eins fortsetzen. Für das Jahr 2018 rechnet der Markt mit zwei weiteren Zinsanhebungsschritten, so dass das obere Ende des Zielbands für den Tagesgeldsatz Ende kommenden Jahres bei 2% liegen dürfte. Der Höhenflug an den globalen Aktienmärkten wird weiterhin durch das positive Wirtschaftsumfeld, erfreuliche Unternehmensgewinne und zurückhaltender Notenbanken gut unterstützt. Nach dem jüngsten Kursanstieg wäre allerdings eine zwischenzeitliche Konsolidierung keine Überraschung. Dennoch scheinen viele Marktteilnehmer entschlossen, vorübergehende Kursrücksetzer zur Aufstockung ihrer Aktienpositionen nutzen zu wollen.

## Aktuelles aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit

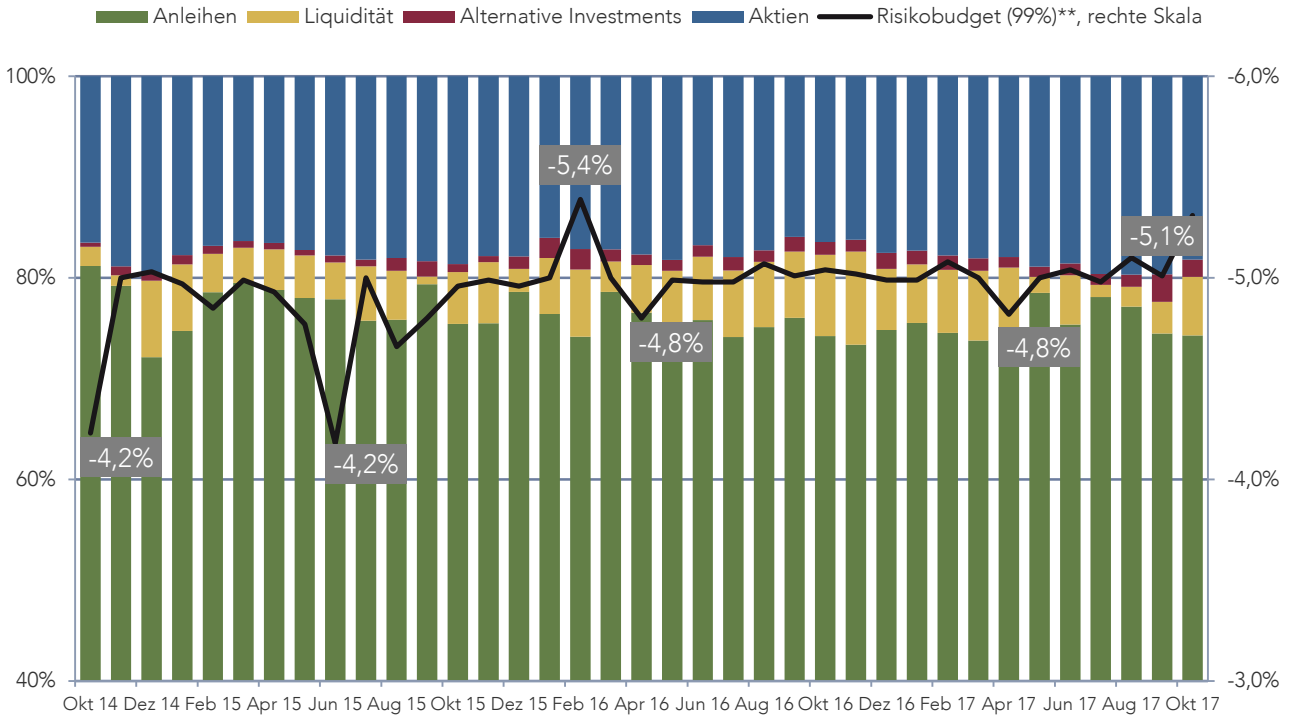
### oekom Impact Studie 2017: Der Einfluss nachhaltiger Kapitalanlagen auf Unternehmen

In der neuen Impact Studie 2017, der erweiterten Neuauflage einer früheren Studie aus dem Jahr 2013 zum Einfluss des nachhaltigen Kapitalmarktes, stellt oekom research eine positive Entwicklung fest. Der Impact, d.h. die Wirkung, die nachhaltig agierende Investoren, Banken und Ratingagenturen auf Unternehmen und deren Nachhaltigkeitsleistungen unmittelbar haben, ist demnach deutlich gewachsen. Über 36 Prozent der Unternehmen – und damit fast vier Prozentpunkte mehr als noch vor vier Jahren – bestätigen, dass Anforderungen von

Nachhaltigkeitsanalysten einen Einfluss auf ihre grundsätzliche Geschäftsstrategie haben. Dabei spielen die Nachhaltigkeitsratingagenturen die entscheidende Rolle als beeinflussende Kraft, wohingegen die UN SDGs für die meisten Unternehmen derzeit noch eine geringe Bedeutung haben. Die oekom Impact Studie 2017 wurde in Partnerschaft mit den PRI (Principles of Responsible Investment) durchgeführt.

Die Studie steht zum Download bereit unter: [www.oekom-research.com/index.php?content=studien](http://www.oekom-research.com/index.php?content=studien)

### Gewichtung\* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf



\* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

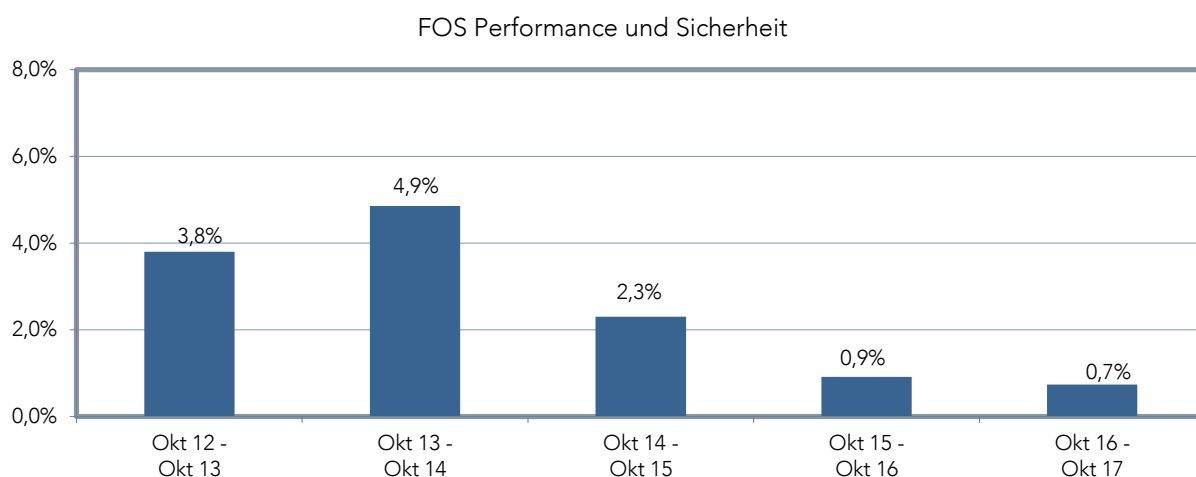
\*\* Maximaler Verlust des Fondsportfolios, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% in 1 Jahr eintreten kann (keine Garantie). Das Risikobudget wird auf Basis von Annahmen zur zukünftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten geschätzt und bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung von Marktpreisrisiken; alle weiteren Risiken (z.B. Bonitäts-, Liquiditätsrisiken) bleiben unberücksichtigt. Die Schätzung bezieht sich auf einen zukünftigen Zeitraum von 12 Monaten.

## Wertentwicklung/Risikokennzahlen

### Die größten Positionen im FOS Performance und Sicherheit (Stand: 31.10.2017)

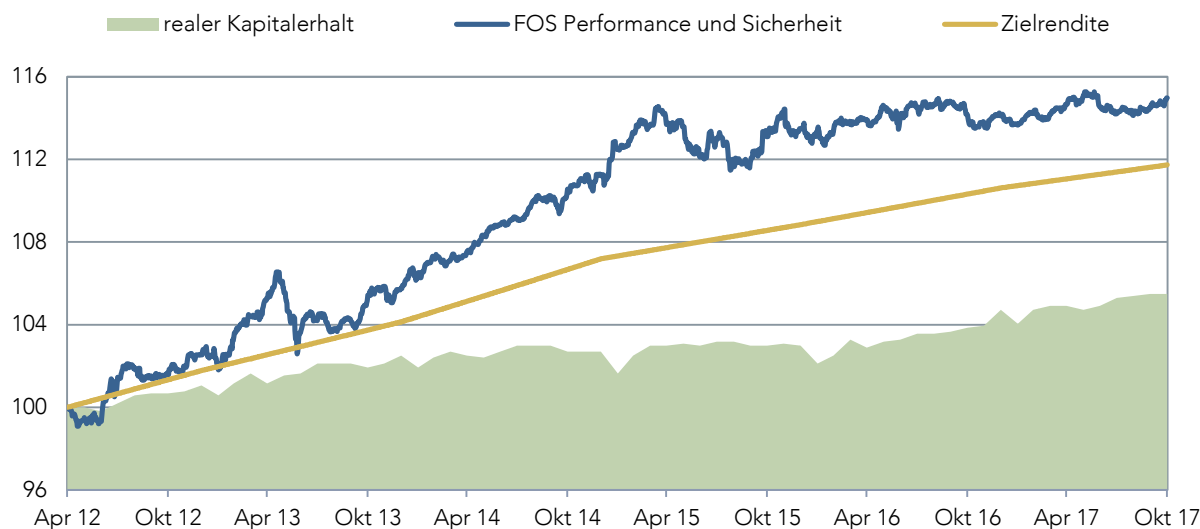
Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
<b>Anleihen und Geldmarktanlagen</b>	
<b>Anleihen</b>	
2,5% Island 15.07.2020	3,05%
2,375% SBAB 4.09.2020	3,04%
0,140% SEB 15.09.2020 (Floater)	2,87%
1,375% SBAB 2.05.2018	2,30%
3,25% UniCredit 14.01.2021	2,23%
<b>Aktien und Aktienfonds/-zertifikate</b>	
<b>Aktien - Dividend &amp; Quality-Portfolio</b>	
Novo-Nordisk B	0,78%
INDUS Holding	0,77%
OSRAM Licht	0,69%
Infineon	0,68%
Merck	0,66%
<b>Aktienfonds und Aktienzertifikate</b>	
First State Asia Pacific Sustainability Fund	1,28%
SG - ESG Frankreich Zertifikat	0,91%
iShares S&P Global Water	0,54%

### Wertentwicklung



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

## Wertentwicklung/Risikokennzahlen



Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen. Die Zielrendite wird jährlich zum 31.12. angepasst. Diese errechnet sich aus der Rendite der 10jährigen Bundesanleihe + 100 Basispunkte.

### Ausschüttungshistorie

	Aus- schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
<b>Geschäftsjahr 2013</b>			
17.01.2013	101,52 €	10.142,63 €	67,76
16.07.2013	100,50 €	10.238,22 €	73,91
<b>Geschäftsjahr 2014</b>			
21.01.2014	95,00 €	10.369,42 €	78,09
16.07.2014	100,00 €	10.486,00 €	104,99
<b>Geschäftsjahr 2015</b>			
19.01.2015	95,00 €	10.680,03 €	124,07
16.07.2015	90,00 €	10.685,56 €	164,09
<b>Geschäftsjahr 2016</b>			
19.01.2016	70,00 €	10.607,78 €	191,06
18.07.2016	50,00 €	10.718,44 €	227,05
<b>Geschäftsjahr 2017</b>			
17.01.2017	65,00 €	10.590,39 €	223,54
18.07.2017	45,00 €	10.600,49 €	192,46

## Wertentwicklung/Risikokennzahlen

### Performance-Kommentar

Die globalen Aktienmärkte verzeichneten im Oktober deutliche Kursgewinne und knüpften an ihren Aufwärtstrend an. Allen voran die asiatischen Märkte, gefolgt von den amerikanischen und europäischen Titeln. Die Renditen europäischer Staatsanleihen waren gegenüber dem Vormonat rückläufig und befinden sich weiterhin auf sehr niedrigem Niveau. Unternehmensanleihen und Pfandbriefe konnten ebenfalls Zugewinne generieren. Der USD hat gegenüber dem EUR erneut an Wert gewonnen.

Der FOS Performance und Sicherheit erzielte im Oktober eine Performance von 0,41%. Dabei lieferten die Aktien und Anleihen positive Beiträge zur Gesamtpformance. Die permanente Absicherungsstrategie hat das positive Resultat etwas geschmälert.

Die Performance seit Jahresanfang beträgt 0,75%.

### Risiko-Kommentar

Die Volatilitäten sind entsprechend gefallen und weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau. Die Absicherungsinstrumente sind aufgrund dieser Effekte ebenfalls gefallen. Auf Basis der aktuellen Absicherungsstrategie weist das Fondsportfolio zum Berichtszeitpunkt ein Risikobudget (99%) von -5,31% p.a. aus.

Ohne Absicherungsstrategie würde das Risikobudget (99%) -9,82% p.a. betragen.

Wertentwicklung	seit Auflage	seit 31.12.16	1 Monat	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre
<b>FOS PS</b>	14,95%	0,75%	0,41%	0,26%	0,74%	3,99%
<b>Zielrendite*</b>	11,73%	1,01%	0,10%	0,61%	1,28%	4,74%
<b>Delta</b>	3,22%	-0,25%	0,31%	-0,35%	-0,54%	-0,75%

historische Rendite-/Risikokennzahlen**			
<b>Volatilität</b>	1,21%	<b>Sharpe-Ratio</b>	0,91
<b>Max. Drawdown</b>	-3,72%	<b>Mod. Duration***</b>	1,96
		<b>Restlaufzeit****</b>	3,47
Risikobudget (99%) im Rahmen des Rendite-/Risiko-Engineering*****			
<b>Risikobudget</b>	-5,31%		

\*\* - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Quelle: Dt. Opp. FO AG  
- Max. Drawdown seit Auflage

\*\*\* EUR Anleihen inkl. Futures-Positionen

\*\*\*\* ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

\*\*\*\*\* Maximaler Verlust des Fondsportfolios, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% in 1 Jahr eintreten kann (keine Garantie). Das Risikobudget wird auf Basis von Annahmen zur zukünftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten geschätzt und bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung von Marktpreisrisiken; alle weiteren Risiken (z.B. Bonitäts-, Liquiditätsrisiken) bleiben unberücksichtigt. Die Schätzung bezieht sich auf einen zukünftigen Zeitraum von 12 Monaten."

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.



## Glossar

Covered Bonds	Covered Bonds sind dinglich besicherte Anleihen. Je nach Land der Emission kann der Rechtsrahmen eine unterschiedliche Besicherung zulassen. Meist sind Grundpfandrechte auf Immobilien oder Forderungen gegen die öffentliche Hand als zusätzliche Sicherheit für den Gläubiger der Anleihe im Konkursfall des Emittenten verfügbar.
Inflationsindexierte Anleihen	Inflationsindexierte Anleihen (auch Inflationsanleihe, inflation-linked Bond, Linker, Inflationsbond oder Inflation-indexed bond genannt) sind Wertpapiere, deren Kupon und/oder Nominalwert an einen Verbraucherpreisindex gekoppelt sind.
(Out)performance	Englisch für das deutsche Wort Leistung. Im Rahmen von Kapitalanlagen hat sich die Angabe der Performance als relative Größe, der Rendite in %, durchgesetzt. Zur besseren Vergleichbarkeit wird meist die Rendite auf ein Jahr bezogen (p.a. = per annum). Ist die Performance einer Anlage höher als die einer Benchmark, so spricht man von Outperformance. Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung des Anteilswertes innerhalb eines Zeitraums, unter der Annahme, dass Ausschüttungen umgehend reinvestiert werden.
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standardabweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Standardabweichung	Die Standardabweichung ist eine einfache numerische Transformation der Varianz. Sie entspricht der Quadratwurzel aus der Varianz. Sie wird berechnet, um die mit Hilfe der Varianz quantifizierte Streuung einer Variablen besser interpretieren zu können.
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.

## Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- sowie Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei Ihrem Berater der Deutsche Bank AG, bei der Deutsche Asset Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17 60329 Frankfurt am Main und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich; Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung und des möglichen Einsatzes von Derivaten kann der Fonds eine erhöhte Volatilität aufweisen, d. h. die Anteilepreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Herausgegeben durch:  
Deutsche Oppenheim Family Office AG  
Portfoliomanagement  
Keferloh 1a  
85630 Grasbrunn  
Tel.: +49 – 89 -456916-0  
[www.deutsche-oppenheim.de](http://www.deutsche-oppenheim.de)

© 2016 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

### Lipper Leaders

© 2016 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten